

„Das Soll erfüllt“

Scratch: Elke Gebhardt wird Fünfte

Gold und Silber waren vergeben, für das Feld blieb nur noch Bronze. Elke Gebhardt fuhr die Ellbogen aus und behauptete sich mit einem tollen Spurt gegen die erlesene WM-Konkurrenz, wurde Dritte und damit als Fünfte notiert.

„Damit habe ich mein Soll erfüllt. Das ist genau die Platzierung, die ich angepeilt hatte“, jubelte die 22-Jährige nach den Glückwünschen von Jochen Dornbusch. Der Bundestrainer war von der Leistung Gebhardts angetan: „Sie darf wieder kommen.“

Schon beim Weltcup in Moskau hatte sie den fünften Platz belegt, nun hat sie sich in Médaillenreichweite etabliert. „Jetzt weiß sie, was sie kann“, stellte Jochen Dornbusch fest. Nach dem Punktefahren hatte der Bundestrainer von Elke Gebhardt im Scratch eine Top-ten-Platzierung gefordert – kein Problem für die Südbadenerin, die in der Bundesliga für das Team Rothaus Vita Classica fährt. Wie angekündigt leiste sie ihre ganze Kraft

„Schon beim Punktefahren habe ich gesehen, dass ich mich im Feld gut bewegen kann“, sagte Gebhardt, die sich einzig auf den Schluss-

Sprint konzentrierte. Kurz hatte Elke Gebhardt überlegt, ob sie der Kanadierin Gina Grain bei ihrer

Attacke folgen sollte. „Beim Punktefahren war sie aber so eingegangen, dass ich es habe sein lassen.“ Doch Grain hatte diesmal Glück, dass ihr die Kolumbianerin Maria Luisa Calle Williams folgte. Zusammen schafften sie das Kunststück, sechs Runden vor Schluss das Feld zu überrunden. Im Finale lag Calle Williams, die 2004 die Silbermedaille im Punktefahren bei den Olympischen Spielen in Athen gewann, deutlich vor der Kanadierin, die den zweiten Platz kaum fassen konnte.

Die große Favoritin Olga Sljussarewa aus Russland, die seit Einführung des WM-Scratch immer in den Medaillenträngen gewesen war und dabei Bronze (2002), Gold (2003), Bronze (2004) und

